

# Verboten

## REX

FOLSOMEUROPE

### Berlin begrüßt den legendären Erotik-Künstler REX

Unbemerkt seit einer ganzen Generation lebt eine ebenso legendäre wie geheimnisvolle Persönlichkeit, dessen bedeutendste Schaffensphase unmittelbar nach den STONEWALL-Aufständen begann, seit längerem bereits in Europa. Noch vor Mapplethorpe war REX. Zeitgleich mit TOM OF FINLAND, der in seiner Kunst seiner Generation und den Folgenden dem Idealbild einer neuen Form der schwulen Männlichkeit zum Ausdruck verhalf, bereitete REX Mapplethorpe und der modernen Fetisch-Community den Weg. Er ist der Letzte der Legendären.

In vieler Hinsicht ist REX ein Vater des Folsom. Zuerst in New York lebend, prägten seine Arbeiten die Außenwahrnehmung der heute mittlerweile geradezu mythischen Clubs, wie dem MINESHAFT\*1, und den berühmtesten Lederbars EAGLE, LURE\*2 und RAWHIDE. Dann zog es den Künstler nach San Francisco, wo er die Anfänge des Folsom\*3 nicht nur miterlebte; er war Teil der Inspiration, des Ausdruckes und der Formung des Flairs, das bis heute den Fetisch-Veranstaltungen der kalifornischen Metropole seinen einzigartigen Charme verleiht. Es ist unmöglich, sich den Auftritt der Fetisch-Szene vorzustellen ohne die Vorstellungskraft des Mannes, der das alles damals visionär zeichnete. Es waren die Arbeiten von REX, die damals die berühmte BLACK'nWHITE Circuit-Party im THE SAINT, New York bewarben; seine Motive, gefeatured im Film CRUISING mit Al Pacino; die Illustrationen von REX, die Freddy Mercury unter der schwarzen Lederjacke auf Konzerten trug.

REX verdient es, in einem Atemzug mit Beardsley's\*4 Illustrationen für Oscar Wilde oder Roland Caillaux's\*5 Bilder für Jean Genet genannt zu werden. Seine akribischen Feder- und Tinte-Zeichnungen sind beides: pornografisch und große

Kunst. REX ist UN-apolitisch extrem erotisch – kompromisslos in seinem Ausdruck männlicher Sexualität. Der Reiz der dunklen Gasse, das billige Stundenhotel, die öffentliche Toilette – surreale Darstellungen von fremden Männern der Sorte, vor denen wir als Kinder gewarnt wurden. REX wartet im Keller, am oberen Ende der dunklen Treppe und im LAB. Er erweckt den wohligen Schauer der Begierde und die Ängste, die sexuell erregen. Und dieses gelingt ihm durch seine Technik der perfektionistischen Darstellungen dieser Szenen, welche mittlerweile zwei Generationen inspiriert und geprägt hat in dem, was wir anziehen und der Fantasien, weshalb wir diese Dinge tragen. Sein Stil findet sich wieder in der Gestaltung heutiger Fetisch-Bars und Clubs, in der Mode, im Manga und grafischen Novellen. REX verkörpert das Unterbewusstsein unseres Verlangens.

Autor: Guy Burch

\*1 **MINESHAFT** im ehemaligen Schlachthof-Viertel in Ost-Manhattan, gilt als der erste schwule Lederclub der Welt. REX gestaltete für diese erste Cruising-Bar Logo, Werbung, T-Shirts und damals sehr beliebt: Club-Patches, Aufnäher, die von den Mitgliedern auf ihren Jeans- und Lederjacken getragen wurden.

\*2 **LURE** hieß der – nach der großen AIDS-Epidemie in den 80igern – Nachfolger des MINESHAFT. Er eröffnete im gleichen Gebäude. Auch für diesen gestaltete REX die Materialien. Das LURE wiederum gilt als eine der letzten Cruising-Bars, bis zur Verschärfung der Gesetze Ende der 90er Jahre unter Bürgermeister Giulliani.

\*3 **FOLSOM** ist eigentlich eine Straße im San Francisco – Stadtteil Market.

\*4 **Aubrey Vincent Beardsley** (\* 21. August 1872 in Brighton; † 16. März 1898 in Menton, Frankreich) war ein englischer Illustrator, Dichter, Grafiker und Karikaturist. Beardsleys Stil lebt von starken, großflächigen Schwarz-Weiß-Kontrasten, seine favorisierte Reproduktionstechnik war die Zinkätzung. Zu den bekanntesten Werken des Zeichners gehören die Illustrationen zu dem Buch *Salome*, in denen sich Beardsley – wie viele andere Künstler seiner Zeit – von japanischen Holzschnitten beeinflussen ließ.

\*5 **Roland Raymond Ferdinand Caillaux** (\* 5. Januar 1905 in Paris; † 3. Dezember 1977) war ein französischer Maler und Konstrukteur des 20. Jahrhunderts, der unter seinem Namen Roland Caillaux zwischen 1924 und 1947 auch als Filmschauspieler bekannt wurde.